

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Planung und Naturschutz</b>	Nr. <b>211/2022</b>
--	------------------------

**Betreff:**

Bericht zum Bündnis für Artenschutz

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung</b> Berichterstattung: KLD Martin Terwey	25.11.2022

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis

**Erläuterungen:**

Das „Aktionsbündnis für Artenvielfalt – der Kreis Warendorf summt und blüht“ wurde Anfang 2020 auf Initiative des Landrats ins Leben gerufen. Am 14.02.2020 haben die Bündnispartner Kreis Warendorf, die NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V., der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband e. V. und die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen - Kreisstelle Warendorf eine entsprechende Erklärung unterzeichnet. Gemeinsames Ziel ist es, dem Verlust der Artenvielfalt und der Lebensräume im Kreis Warendorf gemeinsam entgegenzuwirken und mit wirksamen Maßnahmen über die bereits bestehende gute Zusammenarbeit hinaus.

Seit dem Startschuss wurden folgende Projekte realisiert: Die kreiseigenen Liegenschaften wurden als erstes in den Fokus genommen. Das erstellte Biodiversitätskonzept für die Außenanlagen des Kreishauses wird sukzessive umgesetzt. Zwei Flächen an der Nebenstelle wurden bereits umgestaltet, eine weitere große Neubepflanzung ist geplant und wird in der anstehenden Pflanzsaison angelegt.

Die jährliche Verteilaktion der „Warendorfer Mischung“ ist ein Teilaspekt zum Thema Saatgut. Darüber hinaus wurden Saatgutmischungen entwickelt, die passend für den Kreis für verschiedene Ansaaten eingesetzt werden können. Verschiedene artenreiche Flächen wurden im Kreisgebiet bereits mit den Warendorfer Mischungen angelegt.

Im Rahmen des Netzwerkes Streuobstwiese wird die Aktion Gelbes Band durchgeführt. Immer mehr Gemeinden nehmen teil, um nicht genutzte städtische Obstbäume zur Ernte mit dem Gelben Band frei zu geben. Darüber hinaus suchen wir alte Obstschätze des Kreises, vermehren die alten Obstsorten und verteilen sie wieder an die Bürger zur Neupflanzung. Gleichzeitig fördert der Kreis die Anlage neuer Streuobstwiesen.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Ideen und konkrete Projekte wie z. B. artenreiche Pflege von Wegeseitenrändern, Spenderflächenkataster, ein gemeinsames Logo für kooperative Pressearbeit, ein Artenschutzprojekt Rohrweihe, die verbesserte Zusammenarbeit der Akteure bei der Einwerbung von Fördermaßnahmen in der Landwirtschaft und vieles mehr.

Neben der konkreten Projektentwicklung und Umsetzung ist das Aktionsbündnis eine wichtige Plattform des Dialogs zwischen Naturschutz und Landwirtschaft und den weiteren Bündnispartnern wie den Kommunen oder dem Ehrenamt.

Frau Daniela Puppe, Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde im Amt für Planung und Naturschutz, wird die Aktivitäten und Projekte in der Sitzung vorstellen.